

Felix

Andreas Utta, Deutschland 2007, 20 min., ab 12
(Kinderfilm-/Fernsehpreis des Rundfunkrates des MDR 2008)

Der Film

Der zwölfjährige Felix begegnet im Internet einem gleichaltrigen Mädchen, das sich im Chatroom „Taubenfee“ nennt. Die beiden kennen sich offenbar schon seit einiger Zeit. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen, zumal beide in derselben Stadt leben. Aber Felix ist das seltsamerweise gar nicht recht. Obwohl er ein Foto von ihr bei sich trägt, erfindet er Ausreden, um eine Begegnung hinauszuzögern.

Andere Altersgenossen scheinen ihm nicht wichtig zu sein. Verborgener vor den Blicken seiner Eltern, ist er in sich gekehrt mit sonderbaren Zeichen beschäftigt. Als sich „Taubenfee“ nicht länger hinhalten lässt, stimmt Felix einem Treffen zu, das an ungewöhnlicher Stelle stattfinden wird ... Ein kurzer Film über eine erste, zarte Annäherung, die durch eine Unaufrichtigkeit in Gefahr gerät. Andreas Utta findet außergewöhnliche Bilder und Orte, die uns mit großer Symbolkraft über die Hindernisse einer ersten Liebe erzählen.

Dieser Film ist gedacht als Vorfilm zu Emoticons.